ife pro 100 ge in nland, 24,25-2430, , ansland of the reber 18-1930, O, Roggenmell. ndenz: in felter d Preife: Odfen 6 3-40. Bullen: 9) 34-36, () 30e) 83-86, f) th: 239 Dablet. Schafe, 2968 thig, lleberfiand,

lgerung 1929, abende

mmer 83

im Gafthaus n, (Safer)

gen Weigen. gen Korn. gen Korn.

Dr. Doeffeld

Sochheim a.

Domänenrenta

che Neuhel llenzähng

nd lange Haars und unversität ie ersparen Stück nur Renk trages in Briefits chenfelderstr eiben m

lühneraugen inden durch

nifenscheiben Be-gen empfindliche 50 Pig. erhälb en: kererstraße 10

de Heilrumn B deinen Körp Heilkunde wird, so den ric t eine üb nd, 926 Se en 30 Mark en 110 Mark mit Lest und gen oder dorch IM BREISGAL

# d. Stadt Hochheim Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, perantwortliche Schristleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-Teleson bs. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

**Angeigen:** toften die G-gefpaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Gfennig, ausmärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gefpaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polithedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 18. Juli 1929

6. Jahrgang

## Rugland und China.

dotläufige dinefifche Antwort auf bas ruffifche Uffi-Die Aufnahme in Mostan. — Mostaner Rund-gen. - Roch feine Bermittlung. - Die japanifche Auffaffung. - China mobilifiert weiter.

### Eine dinefifde Rote an Rugland.

Sie aus Mostau gemeldet wird, hat der dinefifde Getigger in Mostan bem Augentommiffariat ber Cowjettine Note des chine sijschen. Außen ministers ang zugestellt, in der dieser erklärt, daß die Nankingsie keinerlei Angrissabsichten auf die Sowjetunion die Nankingregierung hosse auf gustiche Einigung. Zu den Borgängen in der Nordmandschurei erkfärt die das die dortigen Sowjetbeamten gegen die Verträge dom 1924 ichwer verstoßen hatten. Kommunistische Werber bersucht, eine kommunistische Republik in China zu er-

ir Rantingregierung fei baber gezwungen gewesen, gegen immunistische Bublarbeit in China ichats vorzugeben ich eine Sausinchung im xuffischen Generaltonfulat in borzunehmen. Die Rantingregierung fönne die Einpachtitet ib. obezinnehmen. Die Rankingregierung tonne die Eingroß zusammet dang einer fremden Macht in innerchinesische Angelegentroß zusammet dang einer fremden Mankingstellegen in innerchinesische Macht in innerchinesische Angelegentroß zusammet dang einer fremden Macht in innerchinesische Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht der Geben

d. den 20 Julia dang einer fremden Macht de

ung ausgebotes die chinesische Note wird nur als vorläusige Antwort der Eisenbahabe auf das ruffische Ultimatum bezeichnet, da in Nanking fift ber gange Wortlant ber Sowjetnote eingegangen enbgültige Antwort ber dinefifden Regierung werbe sofort nach Eingang des restlichen Teiles der russischen

### Rugland ift unbefriedigt.

98 offiziöse ruffische Rachrichtenburo erklärt, daß die ing der Sowjetunion von der Mitteilung des chinefi-ichäftsträgers völlig und efriedigt fei, da China in noch nicht flor und eindeutig die russische Note vom beautivortet habe,

Sowjetregierung erwarte eine flare Antwort ber gen Regierung auf alle Fragen, die die Solvjetregie-ihrer lesten Note vom 13. Juli aufgerollt habe. Die urgierung werde weiterhin sordern, daß die chinesische und die chinesische Oltbahn auch weiterhin der Solvjeta auf Grund bes Abfommens bom Jahre 1924 gur ung ftellt.

Mostau fand vor der chinesischen Gesandtschaft Bestenfundgebung statt. Etwa 100 000 Arbeiter und nahmen an der Rundgebung teil. Die Rundgeber be-Die Gefanbtichaft mit Früchten ufw. und berfuchten, Gebande einzudringen. Gie wurden jedoch durch die surudgehalten.

### Reine amerifanifche Bermittlung.

6 Melbungen aus Bafbing ton werden die Rach-Bonach die Bereinigten Storten die Bermittlerrolle Rufland und China übernehmen follen, nicht eruft en. Es wird erflärt, daß die Bereinigten Staaten an Berigen Rentralität festhalten werden. - Der Berlapanischen Augenministers bat in einer Untermit dem Korrespondenten der ruffischen Telegraphent erliärt, daß die Gerüchte, wonach die japanische Re-beabsichtige, den xussisch-chinesischen Streit dem Böl-zu interdreiten, glatterfund den seine. Borläusig Etreit lediglich eine xussisch-chinesische Angelegenheit de dritte Macht habe sich einzumischen.

### Japan ift optimiftifch.

Tofioer Meldungen sieht man in japanischen Ne-streisen seinen Anlag zu Besorgnissen wegen des chine-lichen Streites. Im Gegenteil weisen alle barauf hin, Die Comjetregierung bereit fei, in Berbandlungen und alle friegerischen Magnahmen zu vermeiden. Shmbathien ber Blätter find auf feiten Cowjetruf-Die Behandlung der sowjetruffischen Untertanen in der farei wird ziemlich einmütig bon der Preffe verurteilt.

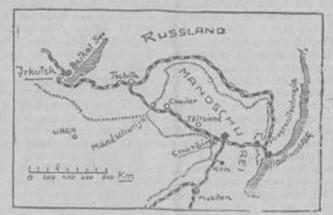
### Chinas militarifche Magnahmen.

den neuesten Meldungen aus China wird auf dinetite die Mobilifierung fortgefest. Man icant, daß 000 Mann dinefifche Truppen an ber Grenze ber-70 Bangerwagen haben Charbin auf bem Ich Rorden paffiert.

balbamtliche Mitteilung ber Rantinger Regierung og 5000 Mann ale Bergiating andt wurden und wer dinefischen Dieijenbugn tanbiduria bereitgehalten

## Marung des dinefifden Außenministers.

aus Ranting gemelbet wird, gab ber dinefische mitter Dr. Bang der chinesischen Presse gegenüber gen über die politische Lage zwischen der Sowjet-



Bu ben Borgangen in Dftafien,

union und China. Er betonte, daß nach Ablendung der chme-lischen Rote an die Sowjerregierung der ruffischeinefische Zwischensell für die chinejische Regierung vollkommen er-

Die chinesische Regierung will ber Sowietregierung teine nenen Erflärungen geben und empfiehlt ihr, bas Eintressen bes neuen chinesischen Gesandten in Mostan, ber mit ber Sowjetregierung verhandeln wird, abzuwarten. Der dinei Mußenminifier betonte, daß die Rantingregierung burch bie fowietruffifde Drohung gezwungen fei, ihre Truppen an der Rordmandicurei zusammenzuziehen, salls die Sowietregierung bersuchen follte, die chinefische Ditbahn burch die Rote Armee

### China fchlägt Japan einen Freundichaftsvertrag bor.

Der dinefifde Gefandte in Tolio bat bem japanifden Augenminifter, Baron Schildebara, apptlich ben Abichlug eines Freundschaftsbertrages zwischen China und Japan borge-

Die Ranlinger Regierung legt großen Wert auf möglichft beichlennigten Abichlug Diefes Bertrages, felbit wenn die anderen wirtichaftlichen und politifchen Fragen zwifden beiben Lanbern noch nicht gelöft finb.

### Einigung der landwirtschaftlichen Genoffenschaften.

Die Berhandlungen bor bem Abichlug.

Die Berbandlungen über den Bufammenschluß famtlicher landwirtichaffilicher Genoffenichaften ju einem Einheite. man fann damit rechnen, daß fie im Laufe dieser Woche tat-fachlich zum Abschluß tommen. Zwar ift die für Montag ge-plant gewesene geneinsame Situng der Verwaltungsrate des Reicheverbandes und des Generalverbandes abgefagt worden. Dafür werben aber die Berhandlungen, die am 17. Juli in Frantfurt a. M. begonnen haben, Rlarbeit bringen.

Im Freitag, den 19. Juli, foll die große Ginigungefommiffion gujammentreten, um endgultig über die Rouftituicrung bes Ginheitsverbandes gu berhandeln. Man ift in genoffenichaftlichen Areifen der Anficht, daß es nach nunmehr faft zweieinhalbjährigen Berhandlungen gelingen wird, endlich zu einem Abichlug zu tommen.

In fachlicher Beziehung burften fich taum noch wesentliche Beranderungen an ben bisber festgelegten Bereinbarungen fiber die Organisation und die Arbeitsgestaltung bes Einbeitsverbandes ergeben. In ber Berjonenfrage find bie Ding: jeboch bis jum letten Augenblid nicht vollstandig ffar, wenn auch ber nach bem Ronigeberger Benoffenichaftstag erorterie Borichlag im Bordergrund fteben burfte.

Danad würde ale Prafibent bes Ginheiteverbandes Gebeimrat bobenegg - Dinden bom Reicheberband, ale Bigeprafident Freiherr bon Braun für Raiffeifen, Berg. Darmfiabt ober Raabe . Salle für ben Reicheberband

### Die neueste Erfindung: der Ton- und Gernfilm.

Berlin, 18. Juli, Aus Amerita wird gemelbet: Rach bem Fernschen, bem Tone und Farbenfilm taucht ichon wieber ein neues Bunber am Borigont ber Tednit auf: ber Tonund Gernfilm. Die ameritanifche Bell-Telephon-Compagne behauptet, ein Berfahren entdedt gu haben, burch bas tonenbe und farbige Filme ohne Ginbuge an Deutlichfeit auf eine entfernte Leintvand übertragen werben fonnen. Bei ben Beruchen, die mit der neuen Apparaint vorgenommen wurden, fagen die Bufchaner in erheblicher Entfernung bon bem Aufnahmemedjanismus. Um Die Unterichieblichfeit und Dentlichteit ber Farbenübertragung zu prüfen, wurde ein junges Mad-den gefilmt, bas abwechselnd berschiebenfarbige Gegenstände ins Bilb brachte, jo z. B. rote Wohrrüben, blaue Mumen, ein grunes Rleid ufw. Die Berfuche find in überrafchendem Dage

### Bildungsfragen.

Schul- und Bilbungefragen werken beutzntage in allen Areifen unferes Bolles eifrig erörtert. Es ift insbesondere bie Grage bes großen Andranges gu den boberen Schulen, die Anlaß ju Auseinandersetungen gibt. In diesem Zusammen-hang wird bann auch bas Berechtigungswesen viel diefutiert, namentlich auch im Sinblid auf die Tatfache, bag Stoat und private Arbeitgeber Die Anforderungen bezuglich ber Borbilbung ihrer Arbeitsfrafte immer weiter hinauf-

Bu biefen ebenfo intereffanten wie zeitgemagen Fragen bat neuerdings and ein guter Cachtenner und praftifcher Schulmann, Oberstudiendireftor Dr. Bolle (Berlin), bas Wort ergriffen. In einem Bortrag auf einer Philologentagung fprach er über den Rampf um die hobere Schule, und es ift auch für die Allgemeinheit von Wert, aus feinen Ausführungen einiges zu bören. Dr. Bolle sprach von einem "Kampf mit Schlagwörtern" gegen die höhere Schule. Zu den beliebtesten Schlagwörtern dieser Art zählen solche wie: Neberfüllung der Schulen, Berechtigungsunwesen, Leistungsrückgang, Rückländigkeit und Ohnmacht der höheren Schule in den eigentlichen Erziehungsfragen.

Der Redner seine sich min mit den einzelnen Borwürfen anseinander. Besteht eine Ueberfüllung der höheren Schulen? Zahlenmäßig weist die Statistist eine Erhöhung der Schulerzahlen um sast 30 v. H. seit 1917 aus. Doch tritt schon wieder seit den letzten Jahren eine rüdläusige Bewegung ein, die auch beute noch anhalt. Die Gründe für die Erhöhung der Schülerzahlen liegen einwal in einem versärsten Uebergang Schülerzahlen liegen einmal in einem verstärften Uebergang aus ber Grundichule, jum andern in einem langeren Berbleiben ber Schuler auf ber hoberen Schule. Die Tendeng unferer Zeit, bas Bilbungsgut ber höberen Schulen immer breiteren Bollsichichten zuganglich zu machen, ift grundfahlich zu begruffen. Stoat und Stabte leiften biefem Beftreben Borichub, man muß es als einen Ausdruck unserer demokratischen Beit binnehmen und erffaren.

Biel fiarter wirft auf die Schülergahl ein bas Berbleiben ber Schüler auf ber höheren Schule. Die Durchschnittsgabl ber Abiturienten ift bon 9000 bor dem Ariege auf 15 500 im Jahre 1928 angestiegen und wird sich boraussichtlich in den beiden nachsten Jahren auf 20 000 bis 22 000 erhöben. Die Gründe für diese Ericheinung liegen flar auf der Sond. Immer weitere Bernistreise verlaugen von ihrem Nachwuchs die Reise für die Bochichule. Man glaubt nicht mehr auskommen gu fonnen mit der früher für manche Beruse ansreichenden Reise sur Oberselnuba und Brima. Die neue Bolfsschullehrerbildung allein wird in Zubinft jährlich eina 4000 Abifurienten erfordern. Rur 55 v. S. der Abiturienten geben überhaupt auf eine Sochschule. Es ist denn doch eine starte Berdrehung der Tat-lachen, wenn man mit dem Schlagwort von dem Berechtigungsfinmel der höheren Schule die Schuld für diese Schuler-inflation in die Schulse schieden will. Sie hat fein neues Brivileg geschaffen. Das alte Einjährigen-Privileg ist sogen abgeschafft worden. Um das einzige neue Privileg, die sogen, mittlere Reife, geht noch immer der Rampf.

Redner untersucht bann bie Frage, ob ber geforberte Begfall aller Berechtigungen bier wirtfame Ab-bilfe ichaffen tonne. Er berneint fie und erhartet feine Anficht burch Beispiele aus bem englijchen Schulwesen. n das Berechtigungsweien ift dem p überhaupt nicht nahe zu kommen. Der Abschluft nach ber Unteretunda wird immer einen natürlichen Ginschnitt bilben. Die Gebildeten, die von bier aus in ben Beruf geben, bilben eine unerfestich wertvolle Brude zwifden ben Afabemifern und ben übrigen Bolfsschichten. Uebrigens findet sich das Anfreigen der Schulerzahl nicht nur bei uns, sondern auch in England und Umerita haben wir bieselben Berhältniffe. Man sucht eben überall auch für die praftischen Berufe Leute mit ver-tiefter Allgemeinbildung. Der lehte und allgemeinste Grund liegt aber in der wirtschaftlichen Depression und dem Ueberangebot von Araften in Deutschland, Eben weil Behntausenbe von jungen Leuten nicht in der Wirtschaft und im Sandel unterfommen fonnen, muffen fie ben langeren Ausbilbungsweg wahlen. Werden einmal die Ranale in die Wirtichaft frei, bann werben auch größere Schülermaffen von ben boberen Schulen

Beiterhin wird ber oft hervorgehobene Bormurf des Beiftungerudgangs unterfucht. Dabei fommi notwendigerweise ber Streit um die Unterrichtsform und Unterrichtsmethobe gur Oprache. Medner ftellt feft, daß die Schule gwar noch mit vielfältigen Problemen ringe, daß sich aber langfam die alten Bege mit ben neuen ju einigen beginnen und daß bas Biel einer Lofung der Problematif banf der ernft-haften Arbeit, die in den Schulen geleiftet wird, immer naber

Geine Forderungen an die bobere Schule faßt ber Redner jum Schlug in Die Sabe gusammen: "Richt eine höhere Schule als ausschlieftliche Borbereitungsauftalt für bie Bochschule braucht unfer Bolt, fonbern eine Bilbungoftatte für einen jeden für erufte geiftige Arbeit befähigten Menichen, ber, welchen Beruf et auch ergreifen mag, burch bie Gelbständigkeit geistiger Auffaffung, ichnelleres Erfenntnievermögen und vericarfies Berantwortungsbewußtjein gegen Bolf und Staat feinen Wert für die Gefantheit fteigert."

Coweit die Ausführungen Dr. Bolles. Auch wer ihnen nicht burchweg guftimmt, wird fie mit Auben lesen. Gider ift jedenfalls, bag Bente mit "gutem Schulsad" für alle Berufe wertvoll find — ficher ift aber auch, daß bentzutage die Ausforderungen bezüglich der Schulbildung häufig übersteigert

Lotales

Sochheim a. M., ben 18. Juli 1929 Sommerbige.

Bu einem richtigen Sommer gehört untrennbar auch eine echte Sibe. Für die Reife der Getreideselber find heiße Tage unerläglich. Die förnerschwere Aehre soll goldigbraum fich neigen, um Mehl und Brot geben gu tonnen. Deshalb muß brittenbe Sipe über ben Gelbern fein. Bom blauen flaren himmelsrund ftrablt bann eine mit fengenden Strahlen be-gabte Conne und erfüllt die Landichaft mit bem Bittern ermarmter Luftichichten, mit ber Rube und Majeftat eines flaren lote aus bem Blauen gehammerten Tages und mit ber unendlichen Bielfaltigleit des naturgebundenen Lebens, deffen Baradies in Wald und Stur angebrochen zu sein scheint. Der wie aus ber Ewigkeit geschöpfte Erillengesang steht ehern über ber Weite, ist die Monotonie vom immer wiederschrenden Lebeu, bom Rab, bas nie ftille fteht. Und die Baume haben fein Raufchen mehr, find gang frumm geworben, aber die viel-

taufend Blätter ichmoren im Angesicht bes großen Gestirns. Sommerbite! Biele Menichen flüchten fich vor ihr. Das Saus mit seinen fühlest Ranmen, ber Wald mit seinen schattigen Wegen und das Wasser mit seinem erfrischenden Ras loden in beißen Tagen mit unwiderstehlicher Gewalt. Richts fann ber Menich weniger ertragen als die dauernde sommerliche Sibe. Die Cholerifer, Die biel fcwiben muffen, fchimpfen in allen Tonarten auf fie. Die Bezeichnung "hundstag" für befonders beige Tage frammt zweifellos aus Diefem angeben-

teten Bereich menfchlicher Antipathie. Dir wollen die hochsommerliche Zeit hinnehmen als ein Geschent der Ratur. Gerade die Sonne haben wir lange, lange entbehren mussen. Sie moge scheinen und strahlen droben als die Besahung des Lebens, ohne die der Erdentag dumpf und farblos ist!

## Wetterborherfage für ben 19. Juli: Beiter und toarm. # Faliche Fünimartftude im Umlauf. In ben letten Tagen wurden faliche Bunfmarfftude angehalten, Die aus einer Rupferlegierung bergeftellt und verfilbert find. Die Berfteller und Berbreiter ber Falfchftude find unbefannt.

# Commercindedung mit Gastots. Befanntlich bietet es besondere Borieile, wenn die für ben Binter erforderlichen Roblenvorrate ichon im Laufe bes Commers eingebedt werben. Ebenje follte aber auch jest ichon mit ber Gicherfiellung bes für die Heizung mit großen Borteilen verbundenen Gas-koties vorgegangen werden. Da für die Gaswerke eine Lagerung des Rokses während der Sommermonate mit Untoften und Berinften verbunden ift, werben die Gaswerte im allgemeinen in der Lage sein, den Rots für Sommerein-bedungen billiger abzugeben. Da die ftädtischen Gastverke im Intereffe ber Erzengung guten Gafes nur bie bestgeeigneten Steinschlen bermenben, tann auch auf bestmögliche Qualitat bes Gastoffes geachtet werben. Es follte baber von allen Seizen, die Gastuts jur Feuerung benühen tonnen, jest icon an die Bestellung bes Binterbebaris bei ben heimischen Gaswerten berangegangen merben,

-r. Mahnung jur Borficht. Man beachte häufig, bag Rinder Bflaumen-, Aprilojen- und Pfirfichfteine gerichla-gen und fich die juglich ichmedenden Kerne munden laffen. Wenn fie hinterher Waffer trinten, fo tann diefes ben Tob für fie gur Folge haben. Es entsteht nämlich daburch "Blaufaure" im Magen und diefe gehört befanntlich zu ben icharfiten Giften.

Breisgefront. Der Reitsportverein besuchte am letzen Sonntag und am 30. Juni die Reitsurniere von Oberstiederbach und Wallau. In Wallau errang der Berein den 1. Gruppenpreis. Juhause wieder angelangt, bildete eine kleine Zeier den Schluß dieses für den Berein so ehrenvollen Tages. — In Oberliederbach, anläglich einer

Standartenweihe, errang ber Berein ben 2, Gruppenpreis | unter Beteiligung von 9 Bereinen. Unter Diefen 9 perhaltnismäßig ftarten und mit ausgezeichnetem Pferder material ericienenen Bereinen bedurfte es für ben Berein bie allergrößte Unftrengung fich an 2, Stelle gu be-haupten. Bejonbero muß noch hervorgehoben werben, bag ber Sochheimer Berein einer der jungften Bereine unter ben ftarten Konturrengen war. - Der Berein hat in Die-fem Jahre an funf Turnieren teilgenommen und ift regels magig preisgefront jurudgelehrt. - Moge bem Berein jein ausgezeichneter Guhrer und Lehrer noch recht lange erhalten bleiben, bann ift es auch fernerhin mit bem Berein nicht ichlecht bestellt.

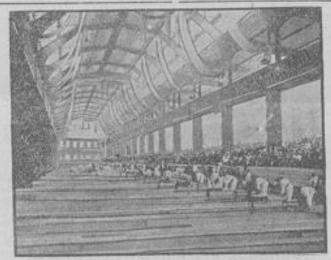
Turngemeinde Sochheim. Der Ausflug am Sonntag geht nicht nach Florsheim, fonbern nach Flonbeim Rhb. Es find 2 Autos bestellt und wird erwartet, daß alle Mitglieder, Die die Turner begleiten wollen, punftlich um 12 Uhr am Blan find. Um Donnerstag abend findet Trais ning für alle 3 Mannichaften ftatt, bas in Unbetracht ber fommenden Berbandipiele bringend empfohlen wird. Die Turner haben im Sporibreg ju ericheinen. Freitag abend findet die Spielerversammlung bei Gaftwirt Bh. Schreiber im Taunus um 8.30 Uhr ftatt. Turner, beteiligt Guch an biefer Wanderfahrt; benn 3hr tonnt für wenig Gelb wieber ein Stud unferer iconen Beimat tennen lernen.

"Lieben Sie Schwarz oder Blond"? Wer die Wahl hat, hat die Qual. Much Willi Fritich ber arme Juge hatte ichwere Wahl und mußte fich tuchtig an der Raje berumführen laffen. Bie bas tam, verrat Ihnen "Ihr buntler Buntt" bas entzudende Luftfpiel, in bem Deutschlands be-liebtefte Romiter mitwirten. Der Film zeigt die merf-wurdigen Abenteuer einer hubschen Ariftofatin und wenn Gie einige unterhaltende und fehr vergnügte Stunden erleben wollen, dann sehen sie sich benselben am Samstag oder Sonntag um 8.30 Uhr im U. I. an. Dazu läust ein lustiges Beiprogramm.— Am Montag gibt es den 2. Teil bes Großsilmes: "Das indische Grabmal". Er heißt: Der Tiger von Eichnapur, und übertrifft an Spannung und Aufmachung noch ben 1. Teil' 3m 2. Teil wird noch einmal turg ber Inhalt bes 1. Teiles geschildert, sodaß ihn auch Diesenigen Besucher verstehen tonnen, welche ben 1. Teil nicht gesehen haben. Gintritt nur 50 und 70 Big.

· Rebe und Rebiprige

Bon Pfarrer Berborn, Sochheim am Main.

Sellglangenbe, meffingfarbene Wegenftanbe, Die man fonft brangen nicht fieht, erblidt man jest icon von weitem in ben Weinbergen; es find bie Rebiprigen, unter beren Laft bie Minger gebeugt burch bie Beilen ichreiten. Große und fleine Nahrzeuge mit entiprechenben Saffern belaben, fteben braugen, fie enthalten Die Sprigbrube, mit benen Die Reben befprengt merben. Manche Binger tragen noch Sprigen, in Die fie unter-



Betilampf bon 12 000 Reglern.

Unter gablreicher Beteiligung bon Bereinen ans allen Ländern findet augenblieflich bas 17. beutsche Bundestegeln in ben Leiphiger Achilleion-Talen ftatt.

wegs bie Drudluft mit ber Sand einpumpen. Unber füllen mit eigens bafür gebauten Bumpen guerft be dann die Brube in die Weinbergsfprige. Zuweilen bed ein ratterndes Geraufch, die großen Beinguter haben bere Bullpumpen, die mit Motoren betrieben werbet und ber Gerne wie ein fahrenbes Motorrab fich anhoren. ichiebenartigften, demifden Beftanbteile werben bei be stellung ber Sprigbrühe verwendet, je nach Meinung abt sahrung bes Wingers. Der aber geht, mit gefülltet trägt er 50—60 Pfund Gewicht auf bem Ruden, bund Beilen Bonde und Beilen. Sanbe und Arme, Geficht und Sals find gebruit bei einem Gublander, Glubende Conne brennt ober bil Schwüle lagert auf ihm, zwischen ben hoben Stoden fein Luftden an ihn, schweitzriefend wandert er von gen bis zum Mitte gen bis jum Mittag, vom Mittag bis jum Feieraben) ! Gtod ju Stod, feinen, aber auch feinen vergift et. gert terften Blatt bis gur oberften Spige, alle werben god mit ber Brube bestäubt.

Und ber 3med biefer barten Berufstätigfeit? Geinb ben der Rebe und ihrem Wachstum, Blattfrantheiten, bie Blatter burre machen, fobal fie abfallen. Wenn aber Stod feine Blatter mehr bat, bann fann er nicht atmet in ne Trauben nicht zur Reise bringen. Unbedingt notwend lo die vorbeugende Tätigleit des Bingers, denn "mit

prist, betommt, d. h. erntet nichts", ift fein Grundich Der Rebe jelbst ist die Bearbeitung mit Mineralie benter bei Benedictung mit Mineralie pulverifierten Mitteln gar nicht lieb ; bemerkt man bed weilen 2 B, beim Traubensprigen, bag bie einzelnen bit bie 3 Brogent erhoh nach dem Sprigen einige Tage stehen bleiben in ber Erbe bie Larife für Gas lung, gar nicht fortschreiten. Aber der Winger ist bie Durffermiete einfindellen Saupttatioleit gegennachte besien Saupttatigleit gegenwartig in ber Anwendung bei gender Mittel besteht. Huch wenn bem Patienten bab nicht zusagt, ber Argt muß es anwenden, um feinen 3000 Gefundung bes Patienten, ju erreichen.

Die Rebe ahnelt so fehr bem Menschenleben, bab ? icheint, als habe sie eine Seele und mare blutsverwert. bem Menichen. Der Winger ber Menichenrebe ift ihr Gott. And er braucht vorbengenbe Mittel, wenn Geldopfe, Die Menichen in ihrem ewigen Seile bebrob Mittel, die dem Meniden ebenjo wenig julagen, wie bit anpfungsmittel der Rebe. Aber er fam von der Angel solcher scharfen Mittel, man bente an Rreuz und gro nicht absehen, weil er seinen Zwed, unsterbliche Mo seelen zu ernten, erreichen will, wie der Winger seine ben ernten will,

Aus Rah Fern

Schwerer Unfall im Frantfurter Sauptbahnhol-

Frantfurt a. DR., 18. Juli. 3m Frantfurter Caul hof exeignete fich am Mittvochnachmittag ein schwerer Beim Rangieren eines Eilgüterzuges im Borgeleise ber balle kamen beim Abspringen der Rangiermeister Gett Dortelweil und der Borrangierer Hansmann aus Bad zu Fall und gerieten zwischen die Wagen. Deniel erlitt ichungen am Leib, wahrend Sausmann ichwere Beimen gen baboutrug. Die Berungludten wurden fofort abites tiert und in ein Krankenhaus gebracht.

A Biesbaden, (Installierung einer gerchengemeinde, Durch Berordnung des von Limburg ist mit Wirfung vom 1. August 1929 det zu der St. Bonisatinspsarrei gehörende Bezirf weille Mittellinie der Weißendurger Straße, des Sedampsat Bismardringes und des Kaiser-Friedrich-Ringes von losgetrennt und zu einer seldständigen Kirchengemeinde bem Titel "Lirchengemeinde jur hl. Elifabeth" erbobe. Die neue Pfarrgemeinde erhalt bis jur Erbauf borgesehenen neuen Bfarrfirche auf bem hierfur nord bereits erworbenen Gelande die auf biefem ftebende Eb bethtapelle als Bfarrfirche.

Diesbaden. (Otto Sendell in Der Sch ber Seftsellerei Sendell & Co., Otto Sendell, der im g Monat in voller Frische seinen sechzigsten Geburtstol ist beute vormittag plöhlich gestorben. Er war über Jahre lang im Betrieb der Firma tätig.

A Rlein-Belgheim. (Ertrunten.) Sier erking. 23jährige Junglehrer Quid beim Baben im Malk. Silferufe wurden von seinen Kollegen nicht ernst geno Die Leiche tounte bis zum Abend noch nicht geborven

rinnen ben Ranbango tangen?" "Erraten, herr Dottor!" erwiberte Mablung verst, "Und ich mod!: Gie auffordern, mich hente abend ber Fond San Pedro ju begleiten; bort tangt man Fanbange und ba gibt's die schönften Tangerinnes "Das ift tein Blat für uns, lieber Freund."

"Ei der Toujend! Herr Dottor! Soll man nur bie alten Ruinen und Trummerftatten eines gegangenen Bolles fennen fernen? Das Beben boch immer recht, herr Dottor, und ber mahre, such die Gitten ber Lebenden fennenzulernen. Dottor Glandartt 1864. Dottor Glanborff lächelte.

"Sie haben recht", ecwiderte er. "Man barf ich bem raich pulfierenden Leben nicht abichließen. Balter, haben Gie Luft, fich ben Fandango einnig

Bufehen?" "3ch begleite Gie gern", entgegnete Baltet-

"Run benn, Mablung, wann beginnt bas Beff. Benn bie Bespergloden in ber alten Miffig glauben Sie nicht, in ein modernes Theater 3u mit geschmintten und gepuberten Tänzerinnen gebrinnen in der alten Fonda herrscht ungeschmintte verflungen find, brechen wir auf. Aber, meine

"Und auch wohl das ungeschmintte Lafter", Doltor ernft hingu. "Doch wir wollen feine berber fein. Solen Gie uns alfo nach Connenunt

ab. Bir werben bereit fein." Gin ichwüler, tropijd-beifer, buntler Goniget lagerte brudenb uber ben engen Strafen Gan burch bie Mablung bie beiben Freunde gur Bonbe Bebro führte. Ein fleines, aus rohgebrannten errichtetes Saus mit flachem Dach, ein niebrigs Berfallenes Portal, über bem eine mattbrennenbe ichwentte, vergitterte fcmale Benfter und ein fal hofraunt, ben bas Gebanbe in Quabratform unt bas war bie Fonba Gan Bebro, two fich all bie fangluftigen Schonen aus bem Bolfe gu einen

(Fortfepung folkt)

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

60. Fortfepung.

Die wunderbar ericbien ihm bier unter bem füblichen himmel, hier in ben fernen Bilbniffen einer jreien, festellofen Welt fein ganges, bisberiges Leben! Seitfam, bag hier in ber Welt ber Freiheit feine Gebanten immer wieber gurudichweiften gu bem fillen, blaffen Mabden mit ben milben, tiefen, ernstfreunblichen Luppen! Bie wunderbar, daß hier in der Welt der Frei-feit, in der Welt seiner Traume, in der Marchenwelt, bon der er einst im bentschen Balbe gemeinsam mit Ebith geträumt mehr bor ber rührenben Ericheinung Mariannens verbiafte, wie an Stelle bes ginterfüllten, bienbenden Tagesgestirns, von bem fich bas mube Auge schmerzend abwendet, ber holbe, sanfte stimmernde Abendfern auftaucht und Frieden und beilige Rube mit feinem miloen Straht in unfer herz gießt. Er sehnte sich nicht mehr nach der seibenschaftlichen Liebe gurud, die er einst für Ebith gefühlt, nicht mehr nach ihrem Bilbe; ihre Mugen fprachen nicht mehr gu ibm, ihr Lacheln war fetner Extunerung saft entschwunden. In seinen Traumen lebte bas Bild seiner Jugenbliebe wieder auf, ihr galten seine Gedanken, sein Traumen, seine Hossinung.

Tiefe Rube herrichte im Lager. Reben ben Pferben und Maultieren ruhten bie Treiber. Im Belt brinnen ichliefen Glandorff und Mablung, man horte ihre gleich-magigen, tiefen Atemguge. Rur Balter wachte noch; er fag neben bem zusammengefuntenen Reuer und blidte gu ben funtelnden Sternen empor mit traumerifchen Mugen.

99. Napitel.

Unter ber Beranba bes erften Sofels auf bem Saupt-

plage von Gan Antonio biefer hauptstadt bes teranischen | wiß wieber in einer jener "Fonbas", wo ichone Detter Beftens, fagen Dottor Gianborff und Balter und blidten mit Intereffe auf bas bunte Treiben, bas ben berrlichen, mit ichonen Anlagen umgebenen Play erfüllte.

Ein farbenprachtiges buntes Bild! Salb Bilbnis, halb Bivilifation! Bergangenheit und mobernfte Gegenwart! Tropifche, unberabrie Rainr und bann wieber Die bochfte mobernfte Stultur.

"Nommt ba nicht Mablung über ben Play?" fragte Dottor Glanbarft nach einer Brile. "Ich glaube, unfer junger Freund gefällt fich bier ausgezeichnet. Seben Sie, Balter, wie feine Mugen bligen."

"Die ichonen Mexitanerinnen haben es ihm angetan", entgegnete Batter lachenb.

"In ber Tat — man muß fein Berg hier in strenger Bucht halten", scherzte Glanborff. "Run, für uns gilt es ja, balb von blesem paradiesisch-schönen Fleden Erbe Abfchied zu nehmen. Unfere Gammlungen find in wenigen Tagen verpadt und porläufig geordnet, bann beißt es. Mbien, bu ichones, wildes, freies Land bes Beftens! Ind wieder hinein auf braufendem, ftampfendem, ichnaufenbem Dampfrof in bie Bivilifierte Belt.

Ernft blidte Balter in Die Beite.

"Bas wird nun aus mir in ber alten Belt?" fagte

Erstaunt blidte Glandorff ihn an.

"Aber, bester Freund, ift zwischen uns nicht schon alles abgemacht? Gir bleiben nicht nur mein Freund, fonbern auch ber Gehiffe meiner Arbeit. Barten Gie es mur ab", feste er lächelnb bingu, "es wartet Ihrer harte Arbeit und — lohnender Gewinn . ."

Balter wollte etwas erwibern, aber in biefem Mugenblid trat Albert Mablung auf die Beranda.

"Gruß Gott, meine herren", rief er luftig. "Das ift bier ein Leben, fonnt' mir fein ichoneres benten!"

Mit biefen Borten warf er fich auf einem ber leichten Robrituble, nahm ben breiten Strobbut ab und trodnete bie feuchte Stirn. "Wo waren Gie, Mablung?" fragte Glanborff. "Ge-

bango ober einem Bolero verfammelten.

or a. D. Richard Febr " Römer und die All Stabion, wo fie ei Unlais zu einem F In Stadion fuhr Die bie Betriebe der Bi Befuch gilt den Ob tanffuri a. Mt. Gefel abienfahrt febr auer Stantfurt a. Di. (Di Dlat.) Der Arbei abeplan an ben Sa chbuchje an der reinem Schutthaufer ufineter franke runde duffchlagen auf einen Dierbei explodiert fenhaus verbunden. icher und nahm die C

Berlahnitein, (Ged)

tuft in die Tief

Beruft ein, auf ben

den bejanden. Alle

fiden Gerüft ungefah

t Beimbach erlitt

ett in das ftabtifche &

m juni Berfonen tar

arjungen und Beule dingen. (Ginbruch

atholischen Pforrfird

biebt unbefannten 3

emiliche Opferftode, b

elfonde bestimmte, au

man auf ungefähr 20

Bring. (Opferftoe ge

rbacht fallt auf groei

Opjerstod zu schaffen

Biesbaben. (Der 20

Atetern des Biesbad

and den einzelnen Fr

ks Baushaltsplanes

et, ben Etat bes Wohl

n, die Gemerbeftener

aldaitsausschuß wird

mit befaffen, um eine

Compertheim. (Die

ragers.) Etwas ei

w mit ben 180 Mart, gemacht hat. Ei

dierfuhrmert noch und

berloren habe. Der R

5. Auf Die Beitungen

und jo founte ber u

beigeschafft und ber B

ftentfurt a. Dr. (3

der Berfebre, an ber

nachmittag ein omnibus aus Bad 9 Schulinie 11. Der

ben Rogmarft nad

ber Stragenbabmvag

burde die pordere B

Bertrummert. Berfo

Grantfurt. (Befu Engefellichaft)

tebend aus einer 21

en, barunter ben Praf eft, Minister a. D. I wien und mehreren I

und Burgas, ift beut fen, um bier verfchi

Die herren, deren Re labentie München, ber

bital auf 900 Prozent

Dichit a. M. (3ch i berwaltung) wurde Mahrt wichtige Be der Inftandfebungear and Groß-Rrobenburg on Clog-Stropenburg d gefperrt.

Offenbach. (Bon b Spielen auf bent 2 n elfjähriger Schüler Serleigungen bavon :

Abenftabl. (Erne en Beftebens bes B feierliches Tribumm tinem Pontififalamt d mit Predigt bes Leimbach. Am Sa them Einzug bes ! 180. Der Mainzer Ameifter Bogt bie L or ber Bredigt wurd Ernennung der 31be Athielt. In der Gefth seimbach and Julba ausgehend bon being Beigen werbe." Die Firmung m en. Nachmittags wa Bifchofs, banach Bronleichnam feftli Shliegend Tedeum 1

B.S.

upen. Anbert well pen zuerft bit Buweilen bid ma ingüter haben beim eben werden und as werben bei bet genach Meinung unber mit gefüllter Spike m Ruden, bath be oben Stoden in indert er von I 3um Geieraben) p

ätigfeit? Feind lattfrantheiten, um seinen 3mil

idenleben, bak et Mittel, wenn e zusagen, wie bi on ber Univer Kreug und Rron. unfterbliche Men. EBinger feine 3

Sauptbahnhol-

iermeifter Bent mann and market den dhivere Beinver den fofort abition

ng einer pronung des inguft 1929 Mi oe Begirt weitig ich-Ringes von ifabeth" erholes old gur Erbaus em ftehende

I +.) Der Cell endell, der im po en Geburtetog Er war über

n.) Hier erkad den im Main nicht ernft gene nicht geborgen p o fchone greet

1 Tängerinnen an Ares

Soll man ftätten eines und Das Leben sch der wahte unenzulernen. Man darf fich

ndango einna te Walter. int das Best? alten Missionell ber, meine form Theater 311 form anzerinnen ngefchminfte Re e Laster", spiel len teine Spiel h Sonnenunter

uffer South fien San Anto de gur Fonda ein niebrige ttbrennenbe und ein ba atform umfd offe zu einen

Fortsehung (eigh)

Berlahnstein. (Seche Arbeiter fürgen mer Beruft ein, auf bem fich feche Berfonen bei Dachden befanden. Alle feche fturgten mit dem gufaminben Geruft ungefähr fechs Deter tief. Der Dach-itr Beimbach erlitt febr fchwere Berletjungen und Dit in das ftadtifche Stranfenhaus überführt werden. In funf Berfonen tamen mit bem Schreden, einigen Gerfungen und Beulen babon.

em Rücken, dans Bingen. (Einbruch in eine Kirche.) In der als sind gebrat albolischen Pfarrfirche ist in der Mittagezeit von brennt oder britten febt unbefannten Tater eingebrochen worden. Es untliche Opjerftode, barunter auch ber für ben Silde-Gonde bestimmte, aufgebrochen und der gesamte 311jum Feieraben ban auf ungefahr 200 bis 300 Mart schapt, gerandt.
vergist er von benein. (Op fer stod die be.) In einer hiesigen ille werden von bie ein Opserstod gewaltsam aufgebrochen und entstelle werden bie fich wacht fällt auf zwei jugendliche Bersonen, die sich Opferstod zu schaffen machten.

er nicht atmen und bei bab der Biesbadener Magistrats und der Reder nicht atmen und der Biesbadener Magistrats und der Re-bedingt notwerdig bis daushaltsplanes stattgefunden. Ber Magistrat der, den Gtat des Machaltsplanes stattgefunden. Der Magistrat zers, denn seine der den Eint des Wohlschrissamtes um 1,1 Millionen seine Grundlab win, die Gewerdesteiner vom Ertrag auf 500 Prozent, mit Mineralien win die Gewerdesteiner vom Ertrag auf 500 Prozent, mit Mineralien win den 212,5 Prozent erhöht werden. Außerdem will der die einzelnen will der die Earise sür Gas und Wasser in die Höhe sche Messermiete einführen. Auf Grund dieser Borselien in der Edit die Enresten wird eine Mehrbelastung von 2 Millionen entstehen. Anwendung gestätel wird siede eine Mehrbelastung von 2 Millionen entstehen. Ich von seinen Ivolagisaussichus wird sich noch einmal mit der Anspatienten das die Gassellen, um eine Berständigung zu erzielen. ber Geat des Wohlfahrtsamtes um 1,1 Millionen

Emperiheim. (Die Brieftaiche des Geldtagers.) Etwas eigenartig war ber Weg, ben bie re blutsverm (1907) be mit den 180 Mart, die ein hiefiger Briefträger verete, gemacht hat. Ein Junge fand die Tasche, lief ersuhrwert nach und fragte den Kutscher, ob er die berloren habe. Der Ruifcher nahm bem Jungen bie ab. Auf die Zeitungenotig melbete fich ber Junge beim und jo tonnte ber unehrliche Rutider ermitielt, bie wigeichafft und ber Brieftrager por Schaben bewahrt

Stantfurt a. D. (Bufammenftog gwifchen bus und Strafenbahmache, ereignete fich am Berfehrs, an der Saupiwache, ereignete sich am nachmittag ein Zusammenstoß zwischen einem mannibus aus Bad Nauheim un einem Wagen der bohnlinie 11. Der Omnibus, der voll beseht war, me den Rohmarkt nach der Katharinenkirche zu. Dier der Rohmarkt nach der Katharinenkirche zu. cantsurter Danie ber Stragenbahmwagen auf den Omnibus auf, dem g ein schweret Bach abgerissen wurde. An dem Straßenbahn-Borgeleise der burde bie vordere Platisorm eingedrückt und einige Bertrummert. Berjonen tamen glüdlicherweife nicht

ätankfurt. (Besuch einer bulgarischen bengesellschend aus einer Anzahl bulgarischer Universitätstut, darunter den Prasidenten der Deutsch-Bulgarischen alt, Minister a. D. Danailow, sowie bervorragenden uren und mehreren Mitgliedern der Sandelet- wern und Burgas, ift beute Bormittag in Franffurt a. M. bes Cedanplat Ben, um bier verschiebene Einrichtungen fennen gu Die herren, beren Reifeplan unter Leitung ber Deut-Benie München, vertreten durch Dr. Paul Robrbach nor a. D. Richard Gebn fteht, besuchten auf einer Rund-u Römer und die Altstadt, ferner die Grofmarkthalle Stadion, wo fie einer Einladung bes bulgarifchen njulats zu einem Frühfrud folgten. Rach bem Auf-In Stadion fuhr Die Studiengesellschaft nach Darmdie Betriebe der Firma Merd besucht wurden. Ein Besuch gilt den Spelwerken in Rüsselsbeim. Ueber Tanksurt a. M. Gesehene sprachen sich die Teilnehmer libienfahrt febr anerfennend aus.

Renffurt a. Die Bombe auf bem Schutt-Da ft.) Der Arbeiter Beibenreich wurde auf bem adeplat an den Sandhöfer Wiefen durch Explosion thbuchje an ber rechten Sand verlett. Beibenreich einem Schutthaufen eine 25-30 Bentimeter lange Mimeter fiarte runde Blechbuchfe, Die verichloffen mar. lefichlagen auf einen Stein verfuchte D. Die Buchje Mablung vergf antenhaus verbunden, Die Volizei stellte die Reste der ort tangt man

Dodft a. DR. (Schiffahrtefperre auf dem om Sberbrandemen der Ichemprobina (Ichem bermaltung) wurde folgende für die Flögerei und fahrt wichtige Befanntmachung erlaffen: Begen ber Instandsehungsarbeiten ber Floftgaffe, ber Stufen and (Groß-Arobenburg wird ber Flogverfebr auf dem on Bog-Arobenburg bis Schleuse Sochst bom 25, bis Beiperrt.

Sffenbach. (Bon ber Mainbrude gefturgt.) Pielen auf bem Brudengelander ber Mainbrude n elfjähriger Schuler 12 Meter tief ab. Er trug febr Berlehungen babon und wurde ins granfenhaus ver-

Albenfiadt. (Ernennung der Ilbenftabter Lirche gur Bafilita Minor.) Aus Anlag bes En Bestebens bes Beneditinerordens fand in Ilbeneierliches Tribumm ftatt. Die Feierlichkeiten beganmem Bontifitalamt des Abies Bernardus Widmannh mit Bredigt bes Fulbaer Dombechanten Pralaten Beimbad. Um Sauptfesttage war bas Bontifitalamt ichem Einzug des Bischofe von Mainz Dr. Ludwig dust. Der Mainzer Domchor sang unter Leitung von buste. Der Mainzer Domchor sang unter Leitung von balleor ber Predigt murbe ein Breve bes Papftes verlefen, Einennung der Sibenstädter Stiftefirche jur Bafilita uthielt. In der Festpredigt zeichnete Dombedam Bra-Eimbach aus Gulba ein Bild vom Leben bes beiligen ansgehend von dem Bibelzitat: "Gebe herans aus and, verlasse dein Baterhaus und ziehe in das Laud, it zeigen werde." Rach dem Pontisisalamt spendete die Firmung und zog dann zu zwei erfranken Rachmittags war eine Pontisisalvesper mit Firm-Bijdofe, banach Caframentsprozejfion burch bie Stonleichnam festlich geschmitdten Stragen 3lben-

### Neue Dzeanriesen-

Bier nene bentiche Biefendampfer. - Schnelligfeiteres fordleiftungen. - Bettlauf ber Riefenfchiffe.

Der neue Riesendampfer des Rordbeutschen Llobd, ber 50 000-Tonnen "Bremen" ist jest in Dienst gestellt. Er ift nicht nur in seinen Ausmagen ein Riese — er soll es auch nach einen Leiffungen werben; ebenfo fein Ochwesterichiff, Die "Europa", die jest ihrer Bollenbung entgegengeht und im ap der Boffifchen Beitung entnehmen wir über bas Bettrennen jur Gee:

Wenn auch noch nichts barüber befannt gegeben worden ift, welche Schnelligfeit die "Bremen" bei ber Erprobung ber Maschinen auf ben technischen Brobefahrten erreicht bat, fo barf man boch annehmen, bag biefer Bierfchraubenfchnell-bampfer imftande ift, Die projeftierten 27 Geentellen pro Stunde binter fich gu bringen. Damit murbe es ben Schnelligteitereford erreichen, ben bisber die Englander mit bem Cunarder "Mauretania" feit Jahren unbestritten innehalten,

Die Leitungen ber großen internationalen Reedereien mar-ten mit Spannung barauf, wie die "Bremen fich auf ben erften Fahrten bewähren wird. Wenn die Ergebniffe feststeben, wird alsbald auf den großen Berften in Amerita, England, Frantreich und Italien ein eifriges Beitruften beginnen, daß in einigen Jahren eine ftattliche Angahl von Riefenschnell-bampfern in Gee geht, die auf ben mit ber "Bremen" gemachten Erfahrungen aufbauen, Dieje aber möglichft an Große noch übertreffen werben.

Die amerikanische Cunard-Linie, die ficher den Rampf um das Blane Band in verftartiem Mage wieder aufnehmen wird plant ben Neuban von zwei Riefenschiffen, beren Ausmag man offenbar infolge eines Migverständniffes, mit je 75 000 Tonnen angenommen bat. Jedoch tann man fich berechnen, das Dieje 75 000 Tonnen die Bafferberdrängung diefer Schiffseinbeiten angeben, und daß fie einen Brutto-Raumgehalt von je 60 000 Zonnen haben werben; also immerbin die Schwefterichiffe bes Llond um ein Sechftel übertreffen follen. Schon im Serbft bat die Bhite-Star-Linie in Belfaft bei Sarland und Wolff einen ebenfogroßen Dampfer in Auftrag gegeben, ber auf den Ramen "Ceanie" getauft werden foll. Ferner fündigt die neue amerikanische Chapman-Linie, die die United States-Lines übernommen bat, den Bau von zwei Riesen-schnellbampsern mit einem Brutto-Nammgehalt von je 50 000 Tonnen an, die 26 bis 28 Anoten laufen follen,

Aber auch die Italiener werben auf ben Blan treten; Die beiben größten italienischen Schiffahrtsgesellschaften, Die Ravigazione Generale Italiana und ber Lloyd Cabaudo wollen gemeinfam zwei Heberfeefchnelldampfer von je 40 000 Br-Reg. Connen fir ben Berfebr mit Rordamerifa bauen laffen, Ernft ist es auch mit bem Projeft der Canadian Bacific Railway Company, die einen besonders luxurios ausgestatteten Schnellbampfer von 40 000 Tonnen anfundigt.

Wenn alle bieje Plane jur Ausführung gelangen -meift mit großen Staatofubbentionen - fo werben auf dem Rord. atlantit nach einigen Jahren nicht weniger als elf Riefenbampfer ftarten, mit einem Gefamtbrutto-Raumgehalt bon mindeftens 560 000 Br.-Reg. I. Belch gewaltigen Einfag bon Werten bas bebeutet, fann man fich flar madjen, wenn man weiß, daß für den neuen White Ctar. Dampier von fachverftandiger Geite 90 bis 100 Millionen Mart geschätt worden find. Die anderen ausländischen Dampfer werden faum billiger werden. Baffrend der Licht, ber noch zu einem gunftigen Zeitpunft seine Bestellungen abschloft, selbst unterBerudsichtigung der durch ben Berstarbeiterstreit und burch ben Brand ber "Europa" gesteigerten Bautoften taum mehr als 120 Millionen für beibe Schiffe gufammen gu begahlen bat. Die neuen ausfändischen Dampfer werden fchatungeweise insgesamt 660 Millionen Mart Bautoften erfordern, jo daß dann auf bem Rorbailantit Schiffemerte von 780 Millionen Mart im Beittampf fiehen werben.

### Die Aeberfahrt der "Bremen" nach Amerita. Die "Bremen" fpricht gur beutichen Rundfunthorerfchaft.

Die Uebertragungsversuche der Norag über den Tele-phoniesender des Llouddampfers "Bremen" find am Dienstag abend restlos gelungen. Fast alle deutschen Rundsunffender waren angeschlossen. Die Worte des Sprechers waren an allen Empfangegeraten febr gut berftandlich. Die Rundfuntfendung ber "Bremen" bon bober Gee ift in Rordernen und Beblendorf aufgenommen und famtlichen Genbern jugeleitet worden.

Die Uebertragungen werben feben Abend gegen 22 Uhr bis gur Anfunft des Dampfers nach feiner Jungfernreife in Mew Bort fortgefest.

### Ginbruchsbiebftahl in ein Rarleruber Belgwarengeschäft.

Karloruhe, 17. Juli. In einer der lehten Rächte wurde in dem Textil- und Belgwarengeschäft E. Jonas in der Kaiser-posigge ein Eindruch verübt. Den Einbrechern, wahrscheinlich ein Mann und eine Frau, fielen Belge im Berte bon 30 000 Mart in die Sande.

### Berhaftung in einer Geibenfcmuggelaffare.

Bruchfal, 17. Juli. Die Berhaftung bes hiefigen Fabri-fanten Anton Debatin, Inhaber einer mechanischen Seiben-ftoffweberei, erfolgte nicht infolge Bechfelfalichungen, sondern wegen Schmuggels von Ceide in Die Schweig. in hiefigen Beichaftstreifen als tuchtiger feriofer Beichaftsmann Ansehen genießt, hatte vor zwei Jahren in Brichsal eine Seidenweberei gebant und eingerichtet. Er war durch seine geschäftlichen Beziehungen mit dem Direftor Brunner der Filiale Villingen, der großen Seidensfirma Schröder & Co. in Rrefeld befreundet, und mit diefem gufammen hat er biefer Firma geborige Fabrifate im Werte bon % Millionen über Die Grenge verlauft. Die Beruntreuungen des Direftors Brunner waren nur möglich durch die Mithilfe eines Profuriften der Arefelder Firma, der mit der Kontrolle der Filialfabrit in Billingen betraut war. Dieser Profurist ist flüchtig gegangen, während Brunner in Konstanz berhaftet werden konnte. Debatin wurde auf Beranlassung der Konstanzer Staatsomwaltschaft dann ebenfalls verhaftet und nach Konstanz gebracht. Wie zu der Berhaftung in der Seidenschunggelassare noch mitgeseilt wird, hat Direktor Brunner der Filiale Villingen der Seidensprung Schröder & Co. in Kreseld selbst in der Schweiz eine Enimerer und seinen Abnehmern gegenüber der Schweig eine Spinnerei und seinen Abnehmern gegenüber bebauptet, die bon ihm vertauften Stoffe feien Reftbeftanbe aus feinem Schweizer Unternehmen. In diefer Annahme bat auch Fabritant Debatin bei Brunner gefauft. Im übrigen ift die beborbliche Untersuchung im Sange, Die alles weitere noch auf-

### Mufftand gegen Sabib Ullah in Berat.

Ronftantinopel, 18. Juli. Wie gemelbet wird, ift in ber afgbanischen Brobing herat ein Aufstand gegen Sabib Ullab ausgebrochen. Die Aufständischen baben bie Truppen Sabib Illabs in Berat entwaffnet und große Munitionsvorrate befchlagnahmt. Der Generalgonverneur ber Stadt herat ift nach Rabul geflüchtet. Der Aufstand wird von den Anhängern Radir Abans geleitet. Die Aufftandsbewegung wird auch von anderen Stammen unterftust. Die Regierung Sabib Illahs bat eine militarifche Expedition jur Riederichlagung bes Aufftandes

### Um den Dauerflugreford.

San Franzisco, 18. Juli. Die amerikanischen Flieger Bartlett, Stepsens und Mr. Kinken stiegen im Flugzeng "San Franzisco" auf, um den lehten Dauerflugretord von 246 Stunden zu brechen.

### Ein Lloyddampfer gestrandet.

Reine Gefahr für bie Gahrgafte.

Bie aus Befing gemeldet wird, ift ber Baffagierbamp. fer "Derfflinger" bes Rordbentichen Blogd in ber Rabe bon Tfingtau auf einen Gelfen gelaufen.

Die Silferufe bes "Derfflinger" wurden von mehreren Dampfern aufgefangen, die dem gestwandeten Schiff zu hilfe eilen. Der Dampfer bat 9000 Bruttoregister-Tonnen und 50 Baffagiere an Bord. Auf Anfrage teilt der Rorddeutsche Lloyd mit, daß für die Paffagiere feine Gefahr beftebe.

### Die Fahrgafte in Sicherheit.

Bie bas Llond-Buro in London mitteilt, find die 42 Jahrgäste des Dampsers "Dersstlinger" durch den amerikanischen Torpedobootszerstörer "Baul Jones" übernommen und nach Tfingtau gebracht worden. Das amerikanische Kanonenboot "Beaber" ift gur Bilfeleiftung beim Dampfer geblieben.

## Rundjuntprogramm.

Donnerstag, 18. Juli, 6.30; weorgengmmagit, Anschliegende Weiterberich; und Zeitangabe. 12.30; Schallplattentongert: Opderstertongert. 15.05—15.35; Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Dansfranendienst. 16.15—18: Konzert bes Aundfunforchefters. 18.10—18.30: Lefestunde. 18.30—18.55: Bon Raffel: Bortrag. 18.55—19.15: Bortrag. 19.15—19.45: "Kritif am Gedichtvortrag. Bortrog von Universitätsleftor Roebemeger, 19.45-20.15: Stund der Frankfurter Beitung. 20.15-22.15: "Die Mogd als herrin", Intermezzo in zwei Tellen von G. A. Federico, Mufit von Giot. Batt' Bergolefi. Darauf: "Baftien und Baftienne", Singipiel in einem Aufzug (nach bem Frangofifchen) bon Friedr. Bilbeim Deistern, Mufit bon B. A. Mogart. Jum Schluß: "Die berwandelte Rape", Komijde Oper in einem Aufgug von Seribe und Molesville, Mufit von Jacques Offenbach. 22.15: Kammermufit: Johann Sebaftian Bach.

Breitag. 19. Juli. 6.30: Morgengymnaftit. Anschliefend: Betterbericht und Zeitangabe. 10: Bom großen Rathausjaal Rurnberg: Eröffnung bes zweiten Banbesseftes bes Arbeiter-Turn- und Sportbundes. 12.15: Schallplattenfonzert. 15.05 bis 15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.15 bis 17.25: Sausfrauen-Rachmittog. 17.25-18: Bon Stuttgart: Rongert bes Rundfuntorchefters. 18.10-18.30: Lefcftunde. 18.36 bis 18.50: Stunde bes Sudmeftdeutschen Radiofinbs, 18.50-19.10: "Alt-Florentiner Strafjuftig", von Rechtsanwalt Dr. Solfder in Rom. 19.10-19.30; "Bo ans der Schub brudt", Interviews mit jedermann. II. Relluer. 19.30-19.50; Stenographischer Fortbildungsfurjus. 19.50—20.10: Zwanzig Minaten Fortichrifte in Wijfenichaft und Technit. 20.10—20.30: Film-Bochenichau. 20.30 bis 21.30: Biener Operettenabend bom "Bruber Straubinger" bis jur "Golbenen Deifterin". 21.30: Bon Stuttgart: Gotifried-Reller-Feier.

Samstag, 20. Juli. 6.30: Morgenghungfift. Anfchliegend: Betterbericht und Beitangabe. 13.15; Schallplattenlongert: Mus Ralmanichen Operetten. 15.05-15,35; Stunde ber Jugend. 15,55 bis 16.05: Sansfrauendienft. 16.30-18: Aus ber Beibelberger Stadthalle: Bestaft jur Eröffnung ber Deidelberger Felispiele. 18.30—18.45: Brieffasten. 18.45—19.05: Esperanto-Unterricht. 19.05—19.25: Die Stunde des Arbeiters. 19.45—20.15: Stunde. 19.05—19.35: Bortrag. 19.25—19.45: Die Stunde des Arbeiters. 19.45-20.15: Stunde bes Frantfurter Bundes fur Bolfsbildung: "Hansjalob und der Schwarzwald", Bortrag von Alfred Auerbach. 20.15—22.45: "Die Lufitutsche", Juni-Kabarett. 28.45—23.45: Relson-Kabarett. Anschließend bis 6.30: Lanzmusik.

Samstag und Sonntag 8.30 Uhr im U. T.

# "Ihr dunkler Punkt"

Ein Lustspiel mit Willi Fritsch und Lilian Harvey.

Montag; ,Das indische Grabmal' 2. Teil.

Sensationelle praktische Neuheit!

Kamm mit Doppelwellenzähnung ges. gesch.



Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur fürch einfaches Kämmen. Solid und unverwüstlich, Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Aus-gaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34 Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzem mit großer Geduld ertragenem Leiden heute abend 9.30 Uhr meine innigstgeliebte Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Frau

geb. Treber im Alter von 29 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen i. d. N.

H. Krety und Kind Familie Ph. Treber **Eamilie Peter Treber** Familie Hans Beilstein

Familie Chr. Krets Famille Fritz Kretz Familie Frits Rabe

Hochheim, Kostheim, 16. Juli 1929.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 12 Uhr vom Krankenhause aus statt. Das erste Seelenamt ist am Samstag um 0.50 Uhr.

### Statt besonderer Anzeige

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine unvergebliche, gute Frau, die treusorgende Mutter meines lieben Kindes, unsere liebe Schwägerin und Tante

# Frau Martina Boller

geb. Groß

unerwartet und plötzlich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen In tiefem Schmerz. Karl Boller

Eva Maria Boller

Hochheim am Main, den 16. Juli 1929.

Beerdigung: Freitag, den 19. Juli nachm. 5 Uhr vom Sterbehause Kirchstr. 2-Erstes Seelenamt: Freitag, den 19. Juli 6.30 Uhr.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen

Neue gelbileischige

# Kartoffeln

Ia. Plockwurst

la. Cervelatwurst

Ia. Braunschw. Mettwurst in Enden von 0.45 an

# Hessengue

das vorzügliche, gut bekömmliche

Tafelwasser 1/4 Ltr. Flasche nur

la. Himbeersaft lose . . . . Pfd.



4% Rückvergütung

Verkauf an Jedermann



Georg Schepeler Frankfurt %

stets frisch zu haben in 1/4 Pfd.-Paketen

bei Feinkost- und Rolonialwarenhandlung

Hochheim a. M., Weiherstr. 6, Teleson 97

## Chaiselongs

von 65 Mf. an. Matragen, Dipan uim, werben neu ans gefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung. Augerbem empfehle Sandtoffer in veride. Größen, Attenmappen, Shulrangen, Brieftaiden, Portemonnaie, Berufstafden, Einfaufe Beutel, Gamaichen und fonftige Lebermaren. -

Alleinperkauf pon Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Mohr

Sattler und Tapegierer Rathausstraße 11.

Mlle Rameradinnen und Rameraden erfucht fich Donnerstag, den 18. Juli 1929 6 8.30 Uhr im Raffee Abt einzufinden Sterbefall.

Die Turngemeinde bittet bie Borien Ortovereine ju einer Befprechung bezügt weihung ber Turnhalle, am Gamstog bi Juli, im "Raiferhof". Mit Turnergrif Der Borftand

Samtliche Ramerabinnen und Rameraben ber Jahrestlaffe 1889 werden hiermit zu einer wichtigen Berjammlung infolge Sterbefalles heute Donnerstag abend 9 Uhr bei ber Ramerabin Treber, Gaithaus "jur Gintracht" eingelaben. Der Borftanb

## Biefenverpachtung Gemartung Sochheim a. M.

Die am 30. Geptember bo. 3ro. pachtfrei werbenben bomanenfistalifden Mainwiefen, groß gufammen rund 14,5 Morgen, follen am Sonnabend, den 20. Juli be. 3rs. vormittags 9.30 Uhr an Ort und Stelle nochmals auf 12 Jahre öffentlich jur Berpachtung ausgeboten merben. Treffpuntt: am Dain, hinter ber Gifenbahnbrude. Biesbaben, ben 9. Juli-1929.

Preuß. Domänenrentamt.

In unfer Sandelsregifter M wurde am 9 Juli 1929 Die Firma : R. Winau, Wm. Tabakwaren-Grofifiandlung. fochfeim am Main eingetragen. Berfonlich haftenbe Weiellichafter find : 1 2Bw. Johanna Winau geb. Pfeiffer, Sochheim am Main, 2. Kaufmann Rifolaus Winau, Sochheim am Main, 3. Raufmann August Winau, Frantfurt/Main-Sochit. Difene Sandelsgesellichaft. Die Gefellichaft hat am 1. Januar 1929 begonnen. Bertretungs bejugt find nur bie Wefellichafter, Mittme Johanna Winau und Nitolaus Winau.

Amtsgericht, Hochheim am Main

Central-Drogerie Jean Wenz

Fichtennabel Babeegtraft Toje per tg. . . 2078. 1.20 Gichtennab. Babe Tabletten per St. Mtt. 0.15, 0.25 u. 0.35 Wiesbabener Taunus Fichtennadelbader p. Bad IR.0.15 Staffurter Babejalg Bad Hauheimer Badejalg Rreugnacher Mutterlauge empfiehlt

"Zentral-Drogerie" Jean Wenz

9 Bib. - Mt. 6.30 franto Dampflajefabrit Renboburg.

# hat abzugeben del

Hch. Dreisbac Flörsheim am Mal 

# Eau de Cologne le Brenneffelfpiritus

Flüffige Tearleife " Kamillenfeife Franzbranntwein

Zentral-Droger Jean Wenz

Dienstags, Do Berlag, peranti Gefchaftoftell

ler 84

er allen Parlamenten ammentritt, wird es bidt fomit in ber int Den Manner haben ? nd Winterfampagne p hotig, weil es fofort ther etungen geben to mugen, Reform ber 21 des Young-Planes und tifchen Sconfequengen un benen fich' Die Wet ber fremen mir mus libe, die der Simmel ingent foll.

der Augenpoliti Commerpanje. Da m neueften Blan bes ngen, herr Briand b Wilden Rammer bon ihn icon lange beichaf in Plan, ber fich icho darf fich nicht von Sch t über politische Frage Unter feinen "Bereit beiten fonnte bon eine usbrud gu weitgebenb gim Ginne ber Berein die Rebe fein, wenn dem Boben fteben. Di fl der deutsch-französisch g aber ware Borbebit lands. Außerbem abe ren, was ber machti are gu Blanen biefer ben Schäumenben Bei Moffen. Warten wir Europa merben ja

wir gerade bom fr Derr Boincars bat e Dobrend vier Sihunge den gerebet. Im gan Material von Bahler dieren laffen, um gu difficult materials ensproblem, die Rub rifer Cachberftanbiger bat Boincard ausführlie dungen hatte bie Regie M Breifeln, daß auch erung felbft mit einen

merhvürdige Cach Reparation and und die Entente bes Barifer Gachberf dungen fchliffig mache in jujammentreten, noch beharrt Franfre Bu tagen, und feine 3 hartiere bestellt ba die Ronferenz in Lo auf, nach Oftenbe i Man hat ben Ein amentritt bewußt un licht an bie Raum bolemifiert die frat Sutichland. Mit erf ber beutiche Reichs mit einem beutschen Centichland eine Dan n Rhein nicht in Fre

agland hat nun b Gen Beziehungen en. Der norwegisch Berung eine engli htigten Ruffen nach Regierung fiber ber diplomatifdien 9 find biefe Begiebur